



Axel Pinck

USA

Südstaaten

Entdeckungsreisen durch den tiefen Süden: Von Charleston und Savannah zu den Stränden der Atlantikküste, von New Orleans ins Mississippi-Delta, nach Memphis und Nashville ...

DUMONT
REISE-HANDBUCH



Planungshilfe für Ihre Reise



Angaben zur Zeitplanung

Bei den folgenden Zeitangaben für die Reise handelt es sich um Empfehlungswerte für Reisende, die ihr Zeitbudget eher knapp kalkulieren.



Kulturerlebnis



Naturerlebnis

1. Washington D.C. und Virginia

Mit seinen Weltklassenmuseen zu Kunst, Wissenschaft und Technik sowie zur Geschichte der USA, mit dem Weißen Haus und dem Kapitol sowie verschiedenen National Memorials ist Washington D.C. schon allein eine Reise wert. Nicht weit von der Hauptstadt lockt die Natur in Virginia: die Appalachen mit dem Shenandoah National Park und der Pa-

Die Kapitel in diesem Buch

1. Washington D.C. und Virginia: S. 113
2. North Carolina und South Carolina: S. 189
3. Georgia und Nordflorida: S. 263
4. Louisiana, Mississippi, Alabama: S. 333
5. Tennessee und Arkansas: S. 411

noramastraße Blue Ridge Parkway. Zwischen Washington D.C. und Richmond liegen die meisten der National Battlefields, auf denen viele Zehntausend Soldaten der Union und der Konföderierten Mitte des 19. Jh. ihr Leben verloren, während im Historic Triangle, dem historischen Dreieck der Städte Williamsburg, Jamestown und Yorktown, noch vieles an die britische Kolonialherrschaft erinnert. Im Osten fasziniert Tidewater Virginia mit Marsch- und Schwemmlandschaften entlang der zum Atlantik strebenden Flüsse.



• Washington D.C.

• Historic Triangle



Shenandoah National Park

Gut zu wissen: Wegen der besonderen Attraktionen der Hauptstadt der USA beginnen viele Urlauber ihre Südstaatenreise mit einem Kurzaufenthalt in Washington D.C. In der Hauptstadt bewegt man sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß fort, ein Mietwagen wäre wegen der Parkplatzsituation nur hinderlich. Für die Reise durch Virginia sollten Reisende dagegen ein Auto buchen.

Zeitplanung

Washington D.C.
Virginia

3–4 Tage
7 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Im Westen des Bundesstaates Virginia lassen sich auf Wein-
gütern edle Tropfen verkosten.

2. North Carolina und South Carolina

Die bewaldete Bergkette der Appalachen mit dem Naturparadies des Great Smoky Mountains National Park charakterisiert den Westen, Marschlandschaften mit einer Kette vorgelagerter Strandinseln sowie spektakuläre Pflanzervillen und beeindruckende Städte des alten Südens, wie Charleston oder Beaufort, den Osten. Dazwischen liegt das gewell-

te Hügelland des Piedmont mit sehenswerten Städten wie Charlotte, Winston-Salem oder Greensboro. In der größten Indianerreservation östlich des Mississippi können Besucher im Oconaluftee Indian Village Geschichte und Kultur der Cherokee erleben.



• Oconaluftee Indian Village
• Charleston



• Great Smoky Mountains N. P.
• Outer Banks

Gut zu wissen: Die Outer Banks, die Atlantikküste von South Carolina mit dem breiten Strand von Myrtle Beach sowie den vorgelagerten Inseln sind vor allem im Sommer Ziele für den Strandurlaub mit vielfältigen Sportangeboten in Hülle und Fülle. Zu längeren Aufenthalten an der Küste verführen auch spektakuläre Pflanzervillen sowie beeindruckende Städte des alten Südens wie Charleston oder Beaufort. Die Ausläufer der Appalachen im Westen sind ein herrliches Wanderrevier und auf den Flüssen und Bächen kann man Kanu, Kajak und Schlauchboot fahren.

Zeitplanung

Appalachen
Strände und Küstenstädte

7 Tage
7–10 Tage

3. Georgia und Nordflorida

Die Powerstadt und Millionenmetropole Atlanta beeindruckt mit ihrer Geschichte, mit hochklassigen Museen und Gedenkstätten für den ermordeten Bürgerrechtler Martin Luther King. Savannah zieht als nostalgische Südstaatenstadt wie aus dem Bilderbuch mit dem größten unter Denkmalschutz stehenden Innenstadtdistrikt der USA viele Besucher an. Die Lebensbedingungen vor dem Bürgerkrieg zeigen Plantagenvillen wie Stone Mountain Park. Wer eine Begegnung mit Alligatoren nicht scheut, begibt sich in den Okefenokee-Sumpf an der Grenze zwischen Georgia und Florida, der sich nur mit Booten erkunden lässt. Die Strände von Jekyll Island oder Cumberland Island vor der südlichen Atlantikküste

von Georgia lohnen einen Besuch. Der Norden Floridas offenbart seine spanische Kolonialvergangenheit, von St. Augustine am Atlantik bis Pensacola am Golf von Mexiko. Dazwischen liegen feine weiße Quarzstrände entlang der als Gulf Islands National Seashore über weite Strecken wie ein Nationalpark geschützten Golfküste, weiter im Landesinneren gibt es Baumwoll- und Erdnussfelder.



- *Atlanta*
- *Savannah*
- *St. Augustine*

Gut zu wissen: Die Tanz- und Musikfestivals im hügeligen Norden von Georgia bieten gute Gelegenheit, unverfälschte Countrymusik kennenzulernen. Ob Atlantik- oder Golfküste, der Norden von Florida lässt sich gut im Sommer bereisen. Die Badestrände sind beliebte Reiseziele von US-Urlautern.

Zeitplanung

Georgia	7 Tage
Nordflorida	7 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Von St. Augustine erreicht man in 1 Std., Daytona Beach mit seiner Motorrennstrecke und in 2 Std. den ›Raketenbahnhof‹ Cape Canaveral.

4. Louisiana, Mississippi, Alabama

Flussaufwärts von New Orleans, der lässigen Schönheit am Mississippi, reihen sich prächtige Südstaatenvillen rechts und links des großen Flusses aneinander. Gleich im Westen der lebenslustigen Metropole von Louisiana beginnt das Cajun Country, wo die Nachkommen französischer Einwanderer einen ländlichen Dialekt der Bretagne sprechen, die kreolische Küche und in den Dance Halls rund um Lafayette mit der Cajun- und Zydeco-Musik eine lebensfrohe Musik- und Tanztradition gepflegt werden. Im Norden von Mississippi spielen die Romane des Literaturnobelpreis-

trägers William Faulkner, dessen Domizil Rowan Oak in Oxford, Mississippi, zu besichtigen ist. Der Natchez Trace Parkway kreuzt den Bundesstaat Mississippi von Südwest nach Nordost und passiert altindianische Kultstätten. Der Blues Trail, an dem viele Sehenswürdigkeiten und Musikklubs aufgereiht sind, erinnert daran, dass der Blues hier im ländlichen Mississippi des 19. und 20. Jh. seine Wurzeln hat. In Selma, Montgomery und anderen Städten von Alabama schrieb in den 1960er-Jahren die Bürgerrechtsbewegung Geschichte im Kampf gegen die Rassentrennung. Im Norden von Alabama bei Huntsville zeigt das US Space & Rocket Center alles über militärische und zivile Raketenprogramme und die Erkundung des Weltraums.



- *New Orleans*
- *Blues Trail*
- *US Space & Rocket Center*

Gut zu wissen: New Orleans hat sich, zumindest im touristischen Zentrum, von den durch den Hurrikan Katrina verursachten Überschwemmungen erholt. In Alabama liegen renommierte Golfplätze, wie die des berühmten Robert Trent Jones Golf Trail.

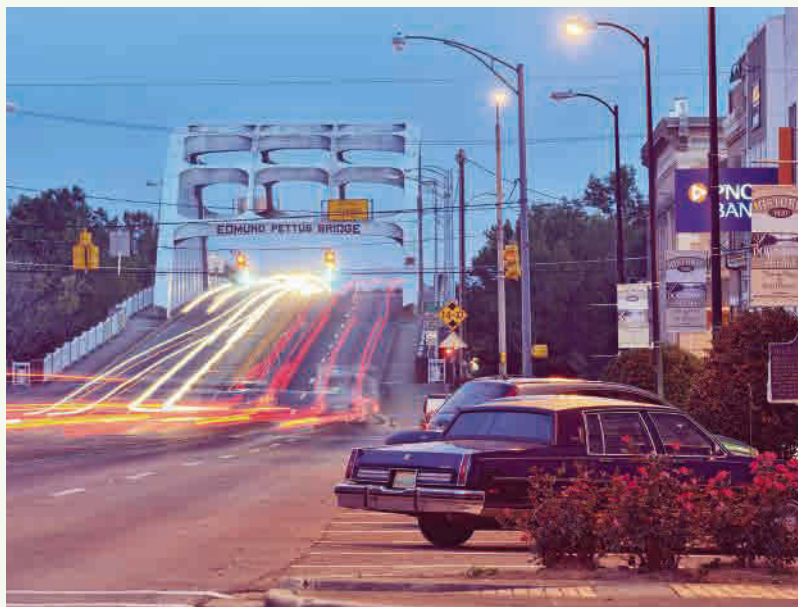
Zeitplanung

Louisiana	8 Tage
Mississippi	4 Tage
Alabama	2 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Geführte Bootsausflüge im Mündungsdelta des Mississippi geraten zum eindrucksvollen Naturerlebnis.

5. Tennessee und Arkansas

Der Bundesstaat Tennessee lockt mit gleich zwei Musikmetropolen. Genau in der Mitte des langgestreckten Staatsgebietes von Tennessee liegt die Hauptstadt Nashville, berühmt als Zentrum für Country & Western-Musik. Im Osten grenzt Tennessee an die Appalachen und den Great Smoky Mountains



Selma, Alabama, am Abend

National Park. In dem wunderbaren (Freiluft-) Museum of Appalachia bei Knoxville bekommt man einen Eindruck von den Lebensbedingungen der weißen Pioniere und Siedler und ihrer Musik, Mountain music, der Folkmusik der Berge. Der Mississippi bildet die Grenze im Westen. Am Ufer des Mississippi liegt Memphis und zieht mit den zahlreichen Lokalen an der Beale Street und der Elvis-Presley-Residenz Graceland ganz im Süden der Stadt Musikfans in den Bann. Das Lorraine Hotel von Memphis, in dem Martin Luther King 1968 einem Attentat zum Opfer fiel, ist Zentrum einer eindrucksvollen Ausstellung über den Kampf um die Bürgerrechte. Die Hauptstadt von Arkansas, Little Rock, war einst Ausgangspunkt von Gouverneur Bill Clinton für seinen Wahlkampf zum Präsidenten der USA und das Bill Clinton Presidential Center ist heute die größte Attraktion der Stadt. Das historische Fort Smith ganz im Westen von Arkansas zeigt, dass hier der Westen noch bis ins 20. Jh. sehr wild war.

- ★ • Nashville
- Memphis

Gut zu wissen: In den Mittelgebirgen von Arkansas kann man in den Ozarks und den Ouachita Mountains bestens wandern sowie auf dem ungezähmten Buffalo National River oder dem Arkansas River paddeln. Weiter im Süden, in Hot Springs, einem Kurort mit Thermalquellen, die einst schon indianischen Kriegerern Linderung brachten, kann man einen entspannenden Zwischenstopp einlegen.

Zeitplanung

Tennessee	8 Tage
Arkansas	3 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Nach 2 Std. Autofahrt von Fort Smith ist Tulsa in Oklahoma erreicht. Sehenswert dort sind das Gilcrease Museum mit Kunst aus dem Westen der USA und in Claremore das Will Rogers Memorial Museum über den bekannten Cowboy-Helden.

Vorschläge für Rundreisen

Für eine große Rundreise, die alle Sehenswürdigkeiten der Region umfasst, bräuchte man sicherlich ein Vierteljahr. Da nur wenige diese Zeit aufbringen können oder wollen, empfiehlt es sich, eine Auswahl zu treffen, um eine bestimmte Region oder einen thematischen Schwerpunkt besser kennenzulernen. Bei größerem Zeitbudget können kürzere Trips mühelos kombiniert werden.

Washington D.C. und Virginia (14 Tage)

Länge: 500 Meilen/800 km

1.–4. Tag: Stadterkundung von Washington D.C. mit Besichtigung der vielen Sehenswürdigkeiten.

5.–7. Tag: Fahrt in den Shenandoah National Park, mit Wandern und Wildbeobachtung.

8. Tag: Fahrt nach Charlottesville, der Heimatstadt von Thomas Jefferson. Besichtigung von Monticello.

9.–10. Tag: Fahrt nach Richmond, Hauptstadt von Virginia, Besichtigung des Capitols und von Bürgerkriegsmonumenten.

11.–12. Tag: Fahrt nach Williamsburg, einst koloniale Metropole von Virginia, dazu der

kolonialen Siedlung von Jamestown und von Yorktown.

13. Tag: Fahrt nach Alexandria mit Stopp in Fredericksburg.

14. Tag: Besichtigung von Alexandria und Mount Vernon, Weiterfahrt nach Washington D. C. (440 Meilen/700 km).

Georgia-Florida-Alabama (15 Tage)

Länge: 1200 Meilen/1920 km

1.–3. Tag: Start ist Atlanta, die größte Stadt in den Südstaaten mit reichem Kulturangebot, zahlreichen Museen und der Martin-Luther-King-Gedenkstätte.

4.–6. Tag: Fahrt nach Savannah an die Küste, mit seinen eichengesäumten Straßen und historischen Stadtvillen.

7.–8. Tag: Fahrt nach Süden über die Brücke nach Jekyll Island. Die schöne Strandinsel im Süden war früher Privatbesitz eines Millionärsklubs.

9.–11. Tag: Fahrt ins nördliche Florida nach St. Augustine, die von einer spanischen Festung bewachte frühere Hauptstadt von Spanisch-Florida.

